

Sibirische Katze Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der sibirischen Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training –
Trainingsaufbau

©2021, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.



Sibirische Katze

Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten,
Trainieren und Beschäftigen
einer Katze der sibirischen Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele –
Clicker-Training – Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	7
Vorwort.....	9
Was Du über Deine Sibirische Katze wissen musst	12
Grundpfeiler des Katzentrainings.....	21
Warum ist es sinnvoll, mit Deiner Sibirischen Katze zu trainieren?.....	23
Kannst Du mit jeder Katze trainieren?.....	27
Wie lernt Deine Katze am effektivsten?.....	31
Ist Deine Katze intelligent?.....	37
Was sind die Unterschiede zum Hundetraining?	43
Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren	47
Sonderkapitel: Clicker-Training	56
Was ist Clicker-Training?	57
Häufig gestellte Fragen	60
Vorstellung der Trainingsmethoden	64
Dein Timing Trainieren.....	65
Clicker-Verknüpfung aufbauen	66
Futter-Ignorieren-Übung	70



Übung mit der Kiste	74
Weitere Anregungen	80
Jagdspiele	85
Ist Deine Sibirische Katze ein Jäger?	86
Wofür sind Jagdspiele sinnvoll?	91
Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust	95
Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln	105
Katzentraining.....	111
Beschäftigungstipp für Deine Sibirische Katze außerhalb des Trainings	113
Leinenführigkeit	120
In die Box.....	138
Apportiertraining.....	147
Spaßtraining	155
Pfötchen geben.....	157
Schlecken	160
Männchen machen	164
Sprung durch den Reifen	168
Weitere Anregungen	172
Weitere Aspekte des Katzentrainings	175
Grundpfeiler der Katzenerziehung.....	177



Was Du unbedingt vermeiden solltest.....	181
Die nächsten Schritte	185
Fazit	188
Platz für Deine Notizen.....	193
Buchempfehlung für Dich.....	195
Hat Dir mein Buch gefallen?	201
Quellenangaben	202
Impressum	205



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Sibirischen Katzen eingegangen. Er soll jedem Sibirische Katze Haltern einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Sibirische Katze in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine Sibirische Katze gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner Sibirischen Katze aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene Sibirische Katze ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln



sich auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner Sibirischen Katze spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.





- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE SIBIRISCHE KATZE WISSEN MUSST

Du hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine Sibirische Katze entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die Sibirische Katze ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine Sibirische Katze deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Bengal und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Im



Prinzip ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Sibirischen Katze etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Sibirische Katze und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Bei der Sibirischen Katze handelt es sich um eine urwüchsige Halblanghaarkatze, Wie ihr Name schon vermuten lässt, stammt sie aus Russland und der Ukraine. Dank ihres wärmenden Fells konnte sie dort der klirrenden Kälte trotzen und etablierte sich schnell als zuverlässige Mäusejägerin. Doch damit nicht genug: Das flauschige Fell lässt sie überaus attraktiv wirken, was Katzenliebhabern auf der ganzen Welt gefällt. Das erste Mal erwähnt wird sie daher bereits 1864, was sie zu einer der ältesten dokumentierten Hauskatzenrassen macht.

Tatsächlich war sie jedoch lange Zeit außerhalb Russlands kaum bekannt. Das änderte sich erst, als sie in den 90er Jahren immer mehr Herzen der DDR-Bewohner eroberte und von dort ihren Siegeszug in den Westen einleitete. Bereits 1997 folgte die Anerkennung durch den FIFe (Internationale Dachorganisation von Katzenzuchtverbänden). Die lange Zeit bis zur intensiven Zucht hat heute noch positive Auswirkungen auf die genetische Basis, denn diese ist deutlich höher als beispielsweise bei der



Maine Coon, mit der sie häufig verwechselt wird. Dadurch ist die Rasse deutlich gesünder.

Im Vergleich zur Maine Coon ist die Sibirische Katze kleiner und sie ist weniger hochbeinig als die Norwegische Waldkatze, mit der sie ebenfalls häufig gleichgestellt wird. Auch unterscheidet sich die Kopfform der drei Arten deutlich voneinander. Im Vergleich zur Maine Coon ist der Kopf der Norwegischen Waldkatze dreieckiger und der der Sibirischen Katze breiter und runder. Sie ist auch leichter und wiegt 3 bis 8 kg und gehört damit zu den mittelgroßen Katzen. Ihr Fell ist halblang, dicht und wasserabweisend. An Farben ist alles erlaubt. Anzumerken ist dabei jedoch, dass Katzen mit einer Point-Färbung seit 2011 einem eigenen Rassenstandard angehören und als Neva Masquarade bezeichnet werden. Auffallend sind die sogenannten Schneeschuhe, wobei es sich um kleine Fellbüschel zwischen den Zehnballen handelt, die das Laufen auf Schneefeldern deutlich erleichtern. Außerdem ist das Fell am Kragen und den Hinterbeinen (Knickerbockerhosen) besonders plüschig. Obwohl es für viele den Anschein erweckt, als sei das Fell sehr pflegeintensiv, ist dem nicht so. Die meiste Zeit schafft es die Sibirische Katze ganz allein, ihr Fell sauber und frei von Knoten zu halten. Gerade während des Fellwechsels ist es aber sinnvoll, mit der Bürste nachzuhelfen, um unnötige Fellknäuel in der Wohnung zu vermeiden.



Geschätzt wird die Sibirische Katze aber nicht nur wegen ihres attraktiven Äußeren, sondern auch aufgrund ihres einmaligen Charakters. Sie ist sehr gesellig, überaus freundlich und in jeder Form umgänglich, was viele aufgrund ihrer Größe zuerst nicht erwarten.

Eine weitere beeindruckende Besonderheit bei dieser Katzenrasse ist ihre Anhänglichkeit und ihre Orientierung am Menschen. Sibirische Katzen sind noch dazu sehr intelligent und aufmerksam und interessieren sich außerordentlich für das Geschehen in ihrer direkten Umgebung. Durch ihre Verspieltheit und ihr enormes Geschick mit ihren großen Pfoten, lernen diese schlaun Tierchen manches schneller, als es ihren Haltern lieb ist. So ist es beispielsweise keine Seltenheit, dass Sibirische Katzen sich Türen selbstständig öffnen oder Wasserhähne an- und ausstellen, obwohl ihnen das nie bewusst beigebracht wurde. Gerade ihre Liebe zum Wasser unterscheidet sie von vielen anderen Katzenrassen. Eine feuchte Dusche oder Wanne, ein Planschbecken im Garten oder auch nur ein tropfender Wasserhahn kann stundenlang als Unterhaltung dienen. Daher empfehle ich auch jedem Halter immer, auf jeden Fall ein Platzdeckchen oder etwas Vergleichbares unter den Wassernapf zu legen – Du wirst es zu schätzen wissen.



Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft.

Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden – wobei die Wohnung aufgrund ihrer Größe nicht zu klein sein sollte. Einem Garten gegenüber ist sie jedoch niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Sibirische Katze die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Sibirische Katze vollkommen zweitrangig.

Solltest Du Deine Sibirische Katze noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Sibirische Katze wird durchschnittlich 12 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von



ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden. Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Sibirische Katze oft um die 700 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte ebenfalls Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Sibirischen Katze nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Sibirische Katze auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und



glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner Sibirischen Katze bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der Sibirischen Katze.



Steckbrief Sibirische Katze

Bild	
Herkunft	Russland, Ukraine
Größe	Mittelgroß Länge bis 120 cm (inkl. Schwanz) Schulterhöhe bis 35 cm
Gewicht	Katze: 3 – 6 kg Kater: 4,5 – 8 kg
Körperbau	Muskulös und robust, langgestreckt mit buschigem Schwanz, große Pfoten.
Kopfform	Der Kopf ist eher rund und breit geformt.
Augen	Die bevorzugten Augenfarben sind gelb, grün, gold und blau.



Fell und Farbe	<p>Das Fell ist halblang, dicht und plüschig. Im Sommer ist es ohne Unterfell, im Winter jedoch mit sehr dichtem Unterfell. Am Kragen und den Hinterbeinen ist es besonders plüschig.</p> <p>An Farben ist fast alles erlaubt, bis auf Chocolat und Cinnamon.</p> <p>Außerdem sind sowohl Burma- als auch Tonkanesen-Abzeichen nicht erlaubt.</p>
Fellpflege	<p>Aufgrund der Länge ist regelmäßiges Kämmen und Bürsten sinnvoll, um Verfilzungen zu vermeiden.</p>
Charakter	<p>Sie ist sehr treu, sozial, anhänglich, aber auch verspielt.</p>
Besonderheiten	<p>Im Gegensatz zu vielen anderen Katzenrassen liebt sie Wasser.</p>